

Erste Publikation über die Mineralien und Erze im Geopark Sardona

Die Tektonikarena Sardona ist nicht nur wegen ihrer Geologie speziell, auch gibt es dort zahlreiche Mineral- und Erzvorkommen. Im Buch werden diese Mineralien und Erze nun erstmals beschrieben.

Im Geopark Sardona wird die Erdgeschichte eines zusammenhängenden Gebiets der Kantone St. Gallen, Glarus und Graubünden erlebbar. Kerngebiet ist die Tektonikarena Sardona mit der Glarner Hauptüberschiebung, die 2008 von der UNESCO in die Liste der Weltkulturerbe aufgenommen wurde. Im Geopark Sardona sind weltweit einmalige Phänomene zu beobachten, anhand derer die Prozesse der Gebirgsbildung verständlich werden. Das Gebiet ist nicht nur wegen seiner Geologie speziell, auch gibt es dort zahlreiche Mineral- und Erzvorkommen. Peter Kürsteiner, Adrian Pfiffner und Michael Soom haben ihr Wissen über diese Mineralien und Erze nun erstmals vorgelegt. Die Publikation bietet zudem einen Überblick über die Geologie des Gebiets, einen Einblick in die Mineralogie, in die Themen Suchen und



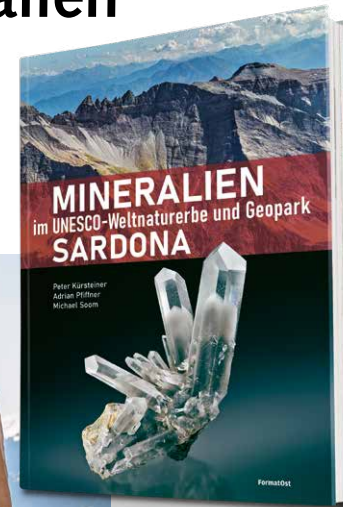
Das Autorenteam (von links) Peter Kürsteiner, Michael Soom und Adrian Pfiffner. Bild: caw

Sammeln und zeigt, wie Mineral- und Erzvorkommen entstehen.

Die drei Autoren sind passionierte Spezialisten: Peter Kürsteiner sammelt Mineralien seit der Jugend. Er ist Stiftungsrat und freier Mitar-

beiter des Naturmuseums St. Gallen. Adrian Pfiffner, aufgewachsen in Reichenau inmitten des Taminser Bergsturzes, ist Professor für Geologie an der Universität Bern und Präsident des wissenschaftlichen Bei-

rats der Tektonikarena Sardona. Michael Soom arbeitet als Experte in einem Gutachterbüro für Geologie, Geothermie, Geotechnik und Umweltabklärungen in Zollikofen. Auch er ist Mineraliensammler.



Peter Kürsteiner, Adrian Pfiffner, Michael Soom
Mineralien im UNESCO-Weltkulturerbe und Geopark Sardona
Verlag FormatOst
328 Seiten, ill., geb., Fr. 78.–
ISBN 978-3-03895-019-6